

Bienenweg

Bad Honnef summt & blüht

Eine Aktion des Netzwerks „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“



BAD HONNEF LERNT NACHHALTIGKEIT

Eine Streuobstwiese für den Hagerhof

Ziel ist es, mit der Anpflanzung von alten Apfelsorten auf dieser schuleigenen Wiese vom Schloss Hagerhof wertvolle Biotope zu schützen und alte Kultursorten zu erhalten. Die Bäumchen wurden von Schülerinnen und Schülern gepflanzt und gepflegt. Die geernteten Äpfel werden frisch oder getrocknet gegessen, zu Mus verarbeitet oder auf dem Schulfest zu frischem Apfelsaft gepresst. Damit unterstützt die Schule ihre Partnerschule in Burkina Faso. Als weitere Station des Bad Honnefer Bienenwegs wurde der Ort durch eine Sitzgelegenheit, Nistkästen und ein Insektenhotel – alles Arbeiten von Schülerhand – weiter aufgewertet.

Landschaftselement Streuobstwiese

Seit Jahrhunderten sind sie unverzichtbare Begleiter des Menschen: Obstbäume.

Streuobstwiesen prägen und beleben das Landschaftsbild. Gerade die Obstbaumblüte im Frühling bietet einen sehr schönen Anblick.

Als Streuobstbestand werden hochstämmige, robuste Obstbäume im Garten, am Orts- und Straßenrand und vor allem auf Wiesen bezeichnet.

Obsterträge

Ursprünglich war für den Streuobstanbau sicherlich der Beitrag zur Ernährung ausschlaggebend.

Ein Großteil der Bevölkerung versorgte sich mit Frischobst oder verarbeitete die Ernte zu Fruchtsaft, Most oder Dörrobst.

Zwischen dem 8. und 15. Jahr setzen bei Hochstamm-Obstbäumen (z. B. Kirsche, Pflaume, Birne, Apfel) die Obsterträge ein. Jährlich können dann 100 bis 500 kg Früchte pro Baum geerntet werden.

Bewirtschaftung

Typische Obstwiesen werden intensiv gepflegt und bewirtschaftet.

Infolge einer langjährigen, ungestörten Entwicklung können sich Tier- und Pflanzenwelt in geradezu idealer Weise aufeinander einstellen.



Baumweißling



Biene



Feldsperling

Von besonderer Bedeutung ist der Hohlenreichtum alter Obstwiesen.

Hievon profitieren auch zahlreiche Tiere. Höhlenbrütende Vögel, wie der Steinkauz, Fledermäuse, wie der Abendsegler und Bilche, wie der Gartenschläfer.



Steinkauz



Gartenschläfer



Schwalmenschwanz



Wendehals

Ein Paradies für die Tierwelt

Streuobstwiesen zeichnen sich durch einen besonders hohen Tierartenreichtum aus.

Unter den Obstbäumen locken faulende Früchte sowie Wiesenblumen unzählige Schmetterlinge, Fliegen, Wespen, Käfer und Vögel an.

Obstbaumblüten sind reiche Nahrungsquellen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Durch den Insektenreichtum sind Obstwiesen wiederum für insektenfressende Vögel und Fledermäuse bedeutsam.

Bedeutung

Aufgrund der besonderen ökologischen Bedeutung von Streuobstwiesen ist deren Erhaltung, Pflege und Neuanlage wünschenswert.

Besonders wichtig ist die Pflege der Jungbäume. Dazu gehört der jährliche „Erziehungsschnitt“, dessen Folge ein stabiles Kronengerüst ist. Später reicht es, den Baum nach Bedarf „auszulichten“. Für viele bedrohte Vogelarten wie Wiedehopf und Wendehals sind Streuobstwiesen letzte Rückzugsgebiete in unserer Kulturlandschaft.



Das Netzwerk

Die Stadt Bad Honnef, das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef, die IUBH Internationale Hochschule Bad Honnef und die Bad Honnef AG haben am 11. April 2016 das Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ gegründet. Ziel des Netzwerkes ist es, als Beitrag zum UNESCO Weltaktionsprogramm BNE, den gegenseitigen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (UNESCO-Weltaktionsprogramm) anzuregen und umzusetzen.

Das Netzwerk wurde mehrfach ausgezeichnet. Erstmals am 27. November 2017 im bcc Berlin vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission als Netzwerk des WAP BNE. Im gleichen Jahr erfolgte der Beitritt des Netzwerkes zur NRW Kampagne „Schule der Zukunft-Bildung für Nachhaltigkeit NRW“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Das erweiterte Netzwerk umfasst aktuell zusätzlich die KGS Sankt Martinus, die GGS Theodor-Weinz-Grundschule Aegidien und die Privatschule Schloss Hagerhof und wächst weiter.



iubh INTERNATIONALE HOCHSCHULE

BHAG Energie mit Heimvorteil